



Ergebnisse der Bürgerversammlung Limbach (Bezirk VII) vom 7. Oktober 2009

1. Anträge: Es wurden 10 Anträge beschlossen:

	Antrag	Ergebnis
1.	<p>Die Bushaltestellen Föhrenweg und Kappelbergsteig sollen erhalten bleiben</p> <p>Begründung: Die von der Fa. Wutzer angeführten Gründe zur Auflassung der Haltestellen sind nicht stichhaltig.</p>	<p>Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2009 der vorgeschlagenen Verlegung der Haltestelle Kappelberg an den Föhrenweg zugestimmt, soweit ein ausreichender Schulwegdienst eingerichtet werden kann.</p> <p>Ansonsten sind die Haltestellen am Kappelberg und Föhrenweg aufzulassen. Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, weitere Verbesserungen für die Haltestellen zu prüfen und gegebenenfalls umzusetzen.</p> <p>Inzwischen wurde mit Hilfe der Eltern ein Schulwegdienst eingerichtet. Die Buslinie fährt entsprechend dem Zeitplan des Schulwegdienstes die Haltestelle Föhrenweg an. Ansonsten wird die Haltestelle Hans-Traut-Straße angefahren.</p>
2.	<p>Ein Solitärbaum soll als Ersatz am Spielplatz gepflanzt werden.</p> <p>Begründung: An der Einmündung Hans-Traut-Straße / Ecke Kappelbergsteig wurde für die Teerarbeiten ein Solitärbaum gefällt. Ein Ersatz soll gepflanzt werden, am Besten auf dem Spielplatz als Schattenspender.</p>	<p>Auf dem Spielplatz wurde ein Ahornbaum gepflanzt. Der Baum wurde von den CSU-Mitgliedern des Umweltausschusses gespendet.</p>

<p>3.</p>	<p>Die Waldflächen an der Waldheimstraße sollen erhalten bleiben und im FNP nicht als Baufläche ausgewiesen werden.</p> <p>Begründung: Im FNP ist das Waldgebiet an der Waldheimstraße (zwischen dem Kindergarten St. Monika und dem Spielplatz) als Baugebiet ausgewiesen. Es handelt sich hier um das letzte Stück Wald im Wohngebiet, dieses soll erhalten bleiben. Es wurden 260 Unterschriften für die Erhaltung des Waldes gesammelt, die Erhaltung der Natur ist ein Stück Lebensqualität.</p>	<p>Der Antrag wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 20.05.2010 behandelt. Die Behandlung hatte zur Folge, dass eine erneute Beteiligung durchgeführt wurde, da der Flächennutzungsplan für diesen Bereich aufgrund eingegangener Anregungen geändert werden sollte. Die erneute Auslegung endete am 25.06.2010. Die Anregungen wurden im Juli im Planungs- und Bauausschuss und Stadtrat behandelt. Danach wird eine Bauzeile südlich der Waldheimstraße als Wohnbaufläche dargestellt. Der bestehende Kindergarten mit einer südlichen Erweiterungsfläche wird Gemeinbedarfsfläche. Der restliche Wald wird als solches dargestellt und geschützt.</p>
<p>4.</p>	<p>Eine Bebauung in 3. Reihe der Pommernstraße soll nicht erfolgen. Diese Flächen sollen im FNP in das Landschaftsschutzgebiet mit aufgenommen werden.</p> <p>Begründung: Die Pommernstraße ist in 2. Reihe schon lange bebaut, eine Bebauung in 3. Reihe wurde durch verschiedene Stadtratsbeschlüsse untersagt. Durch den Wechsel der Eigentümer sind bei einigen Grundstücken massive Rodungen zu beobachten, obwohl die Flächen als Wald dargestellt sind. Herr K. bittet darum, alle rechtlichen Mittel auszuschöpfen, damit die Rodungen unterbunden werden.</p>	<p>Der Antrag wurde vom Stadtrat in seiner Sitzung am 20.05.2010 behandelt. Die Behandlung hatte zur Folge, dass eine erneute Beteiligung durchgeführt wurde, da der Flächennutzungsplan für diesen Bereich geändert werden sollte. Die erneute Auslegung endete am 25.06.2010. Die Anregung wurde im Juli im Planungs- und Bauausschuss und Stadtrat behandelt. Zur Anpassung an die LSG-Verordnung wird für zwei Grundstücksteile, die in das Landschaftsschutzgebiet aufgenommen wurden, eine erneute Beteiligung durchgeführt. Dadurch wird der gesamte rückwärtige Bereich künftig private Grünfläche und LSG. Eine Bebauung in dritter Reihe wird damit unterbunden.</p>
<p>5.</p>	<p>Das Schild „Einfahrt verboten“ vor dem Wendeplatz Ellbogental soll versetzt werden.</p> <p>Begründung: Das Schild steht vor dem Wendeplatz. Es soll so versetzt werden, dass ein Wendemanöver legal erfolgen kann.</p>	<p>Bei dem Zeichen 260, "Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Kraftfahrzeuge " wurde das Zusatzzeichen nach "30 m" angeordnet. Das Befahren und Wenden ist nunmehr möglich.</p>
<p>6.</p>	<p>Das Gebiet Ellbogental soll von einem Wohngebiet in ein Mischgebiet umgewandelt werden.</p> <p>Der Antrag wurde abgelehnt.</p>	

7.	<p>Während der Kirchweih Limbach soll die Sperrzeit für die dortige Gaststätte verlängert werden.</p> <p>Der Antrag wurde abgelehnt.</p>	
8.	<p>An der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße soll eine Verkehrsinsel errichtet werden.</p> <p>Begründung: Die Limbacher Straße ist sehr stark befahren und kann in der Nähe der S-Bahn schlecht gequert werden.</p>	<p>Eine Planung für die Verkehrsinsel an der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße wurde abgelehnt.</p> <p>Der Standort für eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel bei der Sparkasse soll geprüft werden (Beschluss des Verkehrsausschusses vom 09.12.2009).</p> <p>Da die Bereitstellung der Haushaltsmittel und somit eine Realisierung frühestens 2013 möglich ist, erfolgt eine Prüfung erst Anfang nächsten Jahres.</p>
9.	<p>In der Limbacher Straße bei der Bushaltestelle Bayernplatz soll eine Querungshilfe errichtet werden.</p> <p>Begründung: Seit der Kreisel gebaut wurde, fließt der Verkehr so zügig, dass die Kinder die Schnelligkeit nicht einschätzen können.</p>	<p>Die Errichtung einer Verkehrsinsel an der Limbacher Straße bei der Haltestelle Bayernplatz wird abgelehnt (Beschluss des Verkehrsausschusses vom 09.12.2009).</p> <p>Der Standort für eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel bei der Sparkasse soll geprüft werden.</p> <p>Da die Bereitstellung der Haushaltsmittel und somit eine Realisierung frühestens 2013 möglich ist, erfolgt eine Prüfung erst Anfang nächsten Jahres.</p>
10.	<p>In der Katzwanger Straße soll in der Nähe des Aldi-Marktes eine Fußgängerampel errichtet werden.</p> <p>Begründung: Bereits in der Kinderversammlung wurde ein solcher Antrag gestellt.</p>	<p>Die Errichtung einer Ampel in der Katzwanger Straße wird zunächst zurückgestellt.</p> <p>Die Verwaltung wurde beauftragt, die Sicherheit bei der Querungshilfe in Höhe der Tankstelle in der Katzwanger Straße zu verbessern. (Beschluss des Verkehrsausschusses vom 19.10.2009)</p> <p>Bauliche Änderungen zur Verbesserung der Sicherheit bei der Querungshilfe in Höhe der Tankstelle können erst im Zuge des Ausbaues der Katzwanger Straße umgesetzt werden.</p>

II. Anfragen: Es wurden 3 Anfragen formuliert

	Anfrage	Ergebnis
1.	<p>Die Sache „Kappelbergsteig“ soll zur Chefsache erklärt werden</p> <p>Begründung: Frau G. ist Eigentümerin des Waldgrundstückes und ist auch bereit die notwendigen Flächen an die Stadt abzutreten, wenn die Angelegenheit „Kappelbergsteig“ zur Chefsache erklärt wird und ein Gespräch mit allen Beteiligten stattfindet.</p>	<p>Das Thema „Verkehrsführung Kappelbergsteig“ wird federführend von Herrn Bürgermeister Dr. Donhauser geleitet. Als Leiter des Verkehrsausschusses und des Beschwerdemanagements ist er bestrebt eine für alle verträgliche Lösung zu finden.</p>
2.	<p>In der Schwabenstraße sollen Verkehrskontrollen durchgeführt werden</p> <p>Begründung: Die Schwabenstraße ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgeschildert, dies wird jedoch nicht immer eingehalten. Er wünscht, dass dort geblitzt wird. Raserei ebenso in der Hessenstraße, insbesondere die Fahrzeuge vom Altenpflagedienst.</p>	<p>In der Schwabenstraße wurde die Geschwindigkeitsanzeigetafel aufgestellt und eine Kontrolle durch den Zweckverband Verkehrsüberwachung durchgeführt. Die Auswertung der über 14 Tage aufgestellten Messeinheit ergab zum einen sehr geringen Fahrzeugverkehr und zum anderen ein niedriges Geschwindigkeitsniveau. Dies bestätigte sich bei der Geschwindigkeitskontrolle durch den Zweckverband, bei der keine Überschreitungen und nur wenige Fahrzeuge zu verzeichnen waren.</p>
3.	<p>Fahrradstreifen in der Flurstraße soll abgefräst und begradigt werden.</p> <p>Begründung: Der Fahrradstreifen in der Flurstraße ist sehr holprig.</p>	<p>Im September 2010 soll die Asphaltdeckschicht zwischen Mühlenstraße und Kreisverkehr erneuert werden. In diesem Zusammenhang werden auch die Radschutzstreifen erneuert.</p>

Schwabach, 03.08.2010
S T A D T

gez.

Johann Reichert
Bürgermeister- und Presseamt